

Da lachst du dich kaputt!

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an. Du erfährst einiges zum Thema „Witze erzählen“. Welche Zusammenfassung passt zum Text? Welche nicht? Wähl „Richtig“ oder „Falsch“ aus.

- a) Der Witz ist eine gehobene Form der Unterhaltung. Er enthält oft verschiedene Ebenen und Lesarten, die das Publikum nicht leicht erkennt. In Witzen werden auch häufig Fremdwörter und sprachliche Spielereien benutzt. Dabei spielt die Persönlichkeit des Erzählers keine große Rolle für den Erfolg des Witzes – wichtiger sind die sprachlichen Feinheiten. Doch Vorsicht: „Er/Sie hat Witz“ hat eine andere Bedeutung. Darunter wird jemand verstanden, über den man sich oft lustig macht.
- b) Der Begriff „Witz“ bedeutete ursprünglich „Neugierde“, heute ist damit ein „Scherz“ gemeint. Witze zu erzählen ist einfach, wenn man sie Menschen erzählt, die das Thema des Witzes gut kennen. Wichtig ist, dass der Witz das Publikum nicht überfordert, sondern bekannte Gegebenheiten und Vorurteile aufgreift. Wenn ein Witz nicht bei den Menschen ankommt, fühlt sich der Erzähler unwohl. Dass im Karneval Witze eine wichtige Rolle spielen, ist erst seit wenigen Jahren so.
- c) Witze zu erzählen, ist eine Kunst. Jeder gute Witz erfüllt nicht automatisch die Erwartungen der Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern überrascht und fordert die Intelligenz des Publikums. Wichtig für einen erfolgreich erzählten Witz sind außerdem ein gemeinsamer Erfahrungshorizont, der Zeitpunkt und die Situation. Berufe, Beziehungen und Klischees können Themen eines Witzes sein.

2. Was steht im Text?

**Der Text beschreibt, wie ein guter Witz sein sollte. Kannst du dich an alles erinnern?
Wähl alle Wörter aus, die zu einem guten Witz passen!**

- a) abwertend
- b) flach
- c) geistvoll
- d) feinsinnig
- e) oberflächlich
- f) abgedroschen
- g) vulgär
- h) frech

3. Trainiere dein Sprachverständnis!

Hast du die Wörter und Wendungen zum Thema „Witze“ gut verstanden? Wähl die Bedeutung aus, die den Satz richtig wiedergibt!

1. Der Witz war so gut, dass er sich kaputtgelacht hat.
 - a) Er hat sehr viel gelacht.
 - b) Er hatte wegen des Witzes körperliche Schmerzen.
2. Die Pointe kam beim Publikum nicht gut an.
 - a) Das Publikum konnte über den überraschenden Schluss des Witzes nicht lachen.
 - b) Das Publikum hat von Anfang an nicht verstanden, worum es in dem Witz ging.
3. Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass an Karneval viele Witze erzählt werden.
 - a) Jeder weiß, dass Witze im Karneval wichtig sind, auch wenn es nicht ausdrücklich gesagt wird.
 - b) Witze zu erzählen, ist eine offizielle Regel, an die sich alle im Karneval halten müssen.
4. Weil der Witz unter die Gürtellinie ging, hat das Publikum nicht gelacht.
 - a) Das Publikum fand den Witz nicht gut, weil er zu langweilig war.
 - b) Der Witz war so vulgär und unfair, dass keiner im Publikum darüber lachen konnte.

5. Sie hat verschmitzt geguckt, als sie den Witz erzählt hat.
 - a) Sie hatte einen traurigen Gesichtsausdruck, als sie den Witz erzählt hat.
 - b) Sie hat auf sympathische Weise gegrinst, als sie den Witz erzählt hat.

6. Er ist steif wie ein Brett, wenn er versucht, einen Witz zu machen.
 - a) Er ist dann sehr angespannt und wirkt überhaupt nicht locker.
 - b) Er stellt sich dann in die Mitte der anwesenden Personen, macht sich groß und zieht die Aufmerksamkeit auf sich.

4. Übe die Verben!

Welches Verb passt in die Lücke! Wähl das passende Wort aus der Liste und schreib es dann in der richtigen Zeitform in die Lücke.

1. Ellis letzter Auftritt als Kabarettistin war ein voller Erfolg. Jede ihrer Pointen _____.
 2. In der Vergangenheit hat es nicht immer so gut funktioniert. Manchmal lachte das Publikum nicht. Doch als Profi ist sie einfach darüber _____ und beeilte sich, den nächsten Witz _____.
 3. Elli weiß jetzt, dass das Publikum vulgären Humor nicht sehr schätzt. Deswegen _____ sie inzwischen darauf.
 4. Stattdessen erzählt sie oft Witze, bei denen eine Kritik an der Gesellschaft _____.
- zünden mitschwingen ansteuern hinweggehen verzichten*

5. Übe die reflexiven Verben!

Nick und Kevin sind Komiker von Beruf. Sie unterhalten sich über ihren Arbeitsalltag. Schreib das passende Verb und das passende Reflexivpronomen in die Lücken! Achte dabei auf die richtige Form.

1. „Gestern habe ich einen Witz über das Autofahren gemacht. Das Publikum hat etwas gezögert, aber es hat _____ dann doch _____.“
2. „Bei manchen Witzen _____ den Zuhörern die tiefere Bedeutungsebene nicht sofort.“
3. „Wie _____ du _____, wenn dein Witz bei den Zuhörern nicht ankommt?“
4. „Natürlich _____ ich _____ nicht darüber, aber man muss einfach weitermachen.“

sich erschließen

sich freuen

sich kaputtlachen

sich fühlen

Autor: Philipp Reichert